

Berichtsschema für Schulberichte zum Innovationsvorhaben BFS dual B und dual F

Das Innovationsvorhaben BFS dual B und dual F wird analog zu Schulversuche des Landes Niedersachsen nach § 22 NSchG durchgeführt. Nach § 22 Abs. 2 NSchG ist jede Phase eines Schulversuchs hinreichend zu dokumentieren.

Anzahl der vorzulegenden Sachberichte:

Zwischenbericht: als Datei per Email an Ref. 41, MK
Abschlussbericht: als Datei per Email an Ref. 41, MK

Erläuterungen zum Sachbericht

1. Der Bericht soll eine knappe, klare Darstellung der im Berichtszeitraum geleisteten Arbeit geben. Er soll die Darstellung der erreichten Ergebnisse - auch vorläufige Ergebnisse, die wissenschaftlich noch nicht abgesichert sind - einschließlich der aufgetretenen Probleme im Hinblick auf die im Antrag bezeichnete Aufgabenstellung enthalten und somit die Frage beantworten, wie weit die gesetzten Ziele jeweils bereits erreicht sind oder ob sich Veränderungen in der Projektdurchführung gegenüber der Antragstellung ergeben haben.
2. Die einzelnen Punkte sollen so genau wie möglich beantwortet werden. Im ersten Sachbericht sind alle Fragen zu beantworten. Bei den nachfolgenden Sachberichten sind die mit einem **Kreuz versehenen Punkte** nur noch dann auszufüllen, wenn sich im Berichtszeitraum eine Änderung ergeben hat.
Auch der abschließende Sachbericht nach Beendigung des Innovationsvorhabens ist anhand dieses Schemas zu erstellen.
3. Abschnitt IV „Ergebnisse des Innovationsvorhabens“ soll eine Zusammenfassung sowie Mitteilungen enthalten, die im Rahmen des Berichtsschemas nicht einzuordnen sind.
Ergänzende Unterlagen sollen nur dann beigelegt werden, wenn sie zur Beurteilung der erreichten Ergebnisse erforderlich sind. Im übrigen kann auf zusätzliche Unterlagen hingewiesen werden, die auf Anforderung zur Verfügung gestellt werden. Wenn bei dem abschließenden Sachbericht der Abschnitt III „Ergebnisse des Innovationsvorhabens“ den Umfang von 15 Seiten übersteigt, dann soll diesem Abschnitt eine kurze Zusammenfassung (2 bis 5 Seiten) der wichtigsten Ergebnisse inhaltlicher und organisatorischer Art vorangestellt werden.

Gliederungsschema für den Sachbericht

I. Allgemeine Angaben

1. Bundesland:
2. Bezeichnung des Innovationsvorhabens:
- + 3. Leitung des Innovationsvorhabens:
4. Beginn der Pilotierung:
- + 5. Voraussichtliches Ende der Pilotierung:
6. Berichtszeitraum des jeweiligen Sachberichts:
- + 7. Zeit- und Arbeitsplan des Vorhabens und mögliche Verschiebungen gegenüber dem ursprünglichen Ansatz:
- + 8. Trägerschaft der Bildungseinrichtung:
9. Schulart:
- + 10. Zahlenangaben zum Innovationsvorhabens (innerhalb der Bildungseinrichtung):
 - 10.1 Zahl der Schülerinnen und Schüler:
 - 10.2 Zahl und Größe der Klassen (1. Schulhalbjahr) bzw. B- und F-Stränge (2. Schulhalbjahr):
 - 10.3 Quoten für
 - die Eingangsvoraussetzungen der SuS, nach Schul-
 - abschlüssen unterteilt
 - den Übergang in eine duale Berufsausbildung (einschl. „Klebeffekt“) und Art der Ausbildung
 - den Übergang in die FOS Klasse 12
 - den sonstigen Verbleib und Gründe dafür
 - den erfolgreichen Abschluss, den nicht erfolgreichen Abschluss oder einen Abbruch während des Schuljahres und Gründe für den Abbruch
 - die Art des erfolgreichen Abschlusses
 - den Profil- oder Schwerpunktwechsel
 - die Durchschnittsnote für den Übergang in und den erfolgreichen Abschluss der Klasse 12
 - den Übergang in die gymnasiale Oberstufe
 - 10.4 die Auswertung der Ergebnisse der Beratungsgespräche:
 - 10.5 Zahl der Lehrkräfte (mit Stundenanteil für das Innovationsvorhaben):
 - 10.6 Art und Zahl weiterer Personen/des multiprofessionellen Teams (mit Stundenanteil für das Innovationsvorhaben):

II. Angaben zur Struktur des Innovationsvorhabens

- + 1. Population und Sozialstruktur des Einzugsgebiets; regionale Besonderheiten
- + 2. Organisation des Unterrichts/des Bildungsangebots (z. B. Art der Differenzierung, Art der Beurteilungsverfahren, Einsatz von Medien)
- + 3. Besondere Fördermaßnahmen (z. B. Formen der Bildungsberatung)
- + 4. Personal des Schulversuchs (z. B. Verteilung der Aufgaben innerhalb des Innovationsvorhabens, Art der Vorbereitung auf das Vorhaben, Organisation von Fortbildungen)

- + 5. Darstellung des Beratungs- und Coachingkonzepts (auch: Art und Umfang der LK-Aus-/Fortbildung, Stundenaufschlüsselung zwischen PB Beratung und Coaching und PB Reflexion des Praktikums/der praktischen Ausbildung, Erfahrungen der LKs und SuS mit PB Beratung und Coaching)
- + 6. Darstellung des Konzepts zur praktischen Ausbildung (z. B. Einbindung der Betriebe; Einbindung externer Netzwerke wie Arge oder Berufseinstiegsbegleitung der Oberschulen)

III. Ergebnisse des Innovationsvorhabens

(vgl. Ziffer 3 der Erläuterungen)

- 1. Ergebnisse, bezogen auf die Fragen bzw. Zielsetzungen des Vorhabens entsprechend der Durchführungsbestimmungen und des Konzepts der BFS dual
- 2. Sonstige Ergebnisse, Erfahrungen und Anregungen

IV. Veröffentlichungen zum Innovationsvorhabens im Berichtszeitraum

V. Umsetzung der Ergebnisse

Ausführungen, in welcher Weise die Ergebnisse des Vorhabens von den beteiligten oder anderen Einrichtungen übernommen werden könnten.